

Informationen gemäß Art. 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der Verwaltung **einer waffenrechtlichen Erlaubnis** werden bei Ihnen personenbezogene Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:

*Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361/55-0 / Telefax: 02361/55-1019
E-Mail: poststelle.recklinghausen@polizei.nrw.de
E-Government: poststelle@polizei-recklinghausen-nrw.de-mail.de
poststelle@polizei-recklinghausen.sec.nrw.de
Internet: <https://recklinghausen.polizei.nrw>*

2. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

*Behördlicher Datenschutzbeauftragter des PP Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361/55-1088 / Telefax: 02361/55-1019
E-Mail: datenschutz.recklinghausen@polizei.nrw.de*

3. Angaben zu der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen:

*Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0 / Telefax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de*

4. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

a) Ihre personenbezogenen Daten werden zur Umsetzung und Einhaltung der waffenrechtlichen Vorschriften (WaffG, AWaffV) erhoben und verarbeitet.

b) Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind §§ 43, 43a Waffengesetz

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (einschließlich des Zwecks der „Übermittlung“, der unter 4. bereits dargestellt ist)

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an das Bundesamt für Justiz für BZR/ZStV-Anfragen, an das Bundesverwaltungsamt für das Nationale Waffenregister, sowie an Polizeibehörden, sofern es zur Feststellung der Zuverlässigkeit gemäß der Regelungen des Waffengesetzes erforderlich ist. Darüber hinaus erhalten auch die zuständigen Meldebehörden entsprechende Kenntnis.

6. Absicht Übermittlung an Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt.

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Die Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten richtet sich nach den Fristen für Aufbewahrung/Speicherung sowie Vernichtung/Löschung gem. § 44 a (3) Waffengesetz sowie § 18 Nationales-Waffenregister-Gesetz.

8. Rechte der Betroffenen

Bei Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- *Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)*
- *Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)*
- *Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)*
- *Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)*
- *Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DSGVO)*
- *Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)*

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 3. dieses Bogens.

10. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten sowie mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Ohne Bereitstellung der eigenen personenbezogenen Daten und die eines Überlassers oder Erwerbers einer Waffe oder von Munition kann die Bearbeitung des Verwaltungsvorgangs nicht erfolgen.

Die Nichtbereitstellung der Daten kann verwaltungsrechtliche Folgen haben, wie z.B. Versagung oder Widerruf einer Erlaubnis. Soweit durch die Nichtbereitstellung der Daten der Tatbestand einer Straf- oder Bußgeldvorschrift erfüllt wird, erfolgt die Verfolgung und Ahndung dieses Verstoßes durch die zuständige Stelle.